



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 08.05.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:47 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko

Berberich, Petra

Büchler, Jochen

Dolzer, Ralf

Grimm, Matthias

ab TOP 632

Haas, Thomas

Kiel, Mathias

Ort, Stephan

Ott, Elizabeth

Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.

Speth, Bernhard

bis TOP 631

Wöber, Ralf - 3. Bgm.

Zipp, Andreas

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 631 Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Bernhard Speth auf Niederlegung des Gemeinderatsmandates
- 632 Bestellung von Herrn Matthias Grimm zum Gemeinderatsmitglied
- 633 Vereidigung von Herrn Matthias Grimm zum Gemeinderatsmitglied
- 634 Änderung der Ausschussbesetzung
- 635 Bauantrag: Nutzungsänderung ehemaliger Stall in Gastraum mit max. 39 Gastplätzen, Zittenfelden 10, Fl.Nr. 39 der Gemarkung Zittenfelden
- 636 Antrag auf Erlass einer Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für eine Bebauung in Zweiter Reihe in Hambrunn 7
- 637 Haus für Kinder "Regenbogen": Ergebnisse der Bedarfsermittlung für das Kindergartenjahr 2024/2025
- 638 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 638.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.04.2024
- 638.2 Weitere Informationen
- 638.3 Weitere Anregungen - Anfragen
- 638.4 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 12.04.2024 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 631 Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Bernhard Speth auf Niederlegung des Gemeinderatsmandates

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.03.2024 teilte Herr Bernhard Speth, Im Seifen 1, 63936 Schneeberg, mit, dass er aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen sein Amt als Gemeinderat im Mai 2024 niederlegen möchte.

Nach Art. 48 GLKrWG (Gemeindelandkreiswahlgesetz) und Art. 19 GO (Gemeindeordnung) kann ein Ehrenamt niedergelegt werden.

Nach Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG hat der Gemeinderat die Niederlegung des Amtes festzustellen und entscheidet über das Nachrücken des Listennachfolgers.

1. Bgm. Repp ergreift nach der Niederlegung des Gemeinderatsmandates das Wort:

„Lieber Bernhard,

auf eigenen Wunsch möchtest du den Gemeinderat aus persönlichen und privaten Gründen verlassen. 10 Jahre hast du dem Gremium angehört.

2014 haben Dir die Schneeberger Bürgerinnen und Bürgern mit einem beachtlichen Ergebnis das Vertrauen geschenkt.

Du hattest einen Auftrag bekommen, dich für die Belange aller Mitbürger einzusetzen. Das hast Du aufopferungsvoll bis zum heutigen Tag auch gemacht.

Am Anfang hat sich die Teilnahme an den Gemeinderats- bzw. Gremiumssitzungen etwas schwieriger gestaltet. Dies lag an deinem Beruf als Flugkapitän, der es erschwerte immer da zu sein. Meist hat es aber geklappt, wenn es auch manchmal ohne Spagat nicht funktioniert hätte.

In den 10 Jahren gehörtest du folgenden Ausschüssen an,

2014 – 2020 Stellvertreter im Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss

2020 – 2024 Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss

2014 - 2024 Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss

2014 – 2020 Kindergarten-, Kirche- und Jugendausschuss

2020 – 2024 Verbandsrat beim Abwasserzweckverband

2014 – 2024 Stellvertretener Fraktionssprecher

Über die Tätigkeiten des Gemeinderates und der Ausschüsse hinaus, hast du unterstützende Aufgaben übernommen. Wie zum Beispiel die Markierung der Radwegfahrbahnen, das Ausmähen verschiedener Wanderwege, die Aufnahme der WiesenWässerWehre in die Denkmalliste, die Digitalisierung und Neuordnung des Gemeindearchives und zum Schluss die Bauleitung bei der Neugestaltung des „Lenze-Gehöfts“ und noch einiges mehr, ich könnte diese Aktivitäten noch weiter fortführen. In Privatinitiative hast Du mit der Schaffung des Kelterhausmuseums die historische Bedeutung von Schneeberg hervorgehoben.

Bernhard, ich bedanke mich bei Dir für das ehrenamtliche Engagement und Deiner überdurchschnittlichen Unterstützung. Das verdient mehr als Lob und Anerkennung.

Seit 2014 gingen wir gemeinsam den Weg im Gemeinderat. Wir sind in dieser Zeit zusammen sehr viel Höhen und Tiefen gegangen. Wir haben einige hohe Hürden nehmen müssen, die schwierig zu überwinden waren. Durch konstruktive Zusammenarbeit haben wir die Hindernisse meist geschafft. Ich bedanke mich bei Dir, dass Du mich ein Stück des Weges begleitet hast. Danke für Alles.

Ich bedanke mich im Namen der Marktgemeinde, des gesamten Gemeinderates und aller Bürgerinnen und Bürger für deinen Einsatz.

Als Dank überreiche ich Dir eine kleine Zuwendung und ein symbolisches Geschenk. Du bist ein leidenschaftlicher Mosttrinker, wir überreichen Dir einen Bembel mit dem Wappen vom Markt Schneeberg. Leider ist der originale Bembel beim Brennen zerbrochen. Er wird im Moment neu angefertigt und sobald der Bembel da ist, tauschen wir ihn gegen die Notlösung aus. Für Dich, Jutta, habe ich als Zeichen des Dankes einen Blumenstrauß.“

Im Anschluss verabschiedeten sich seine Kollegin und die Kollegen der Bürgerliste Schneeberg. Der Fraktionsvorsitzende Bernhard Pfeiffer sagt:

*„Lieber Bernie,
dass war's dann wohl!*

Heute ist deine letzte Sitzung als Marktgemeinderat, du wirst nach 10 Jahren Tätigkeit in diesem Ehrenamt auf eigenen Wunsch ausscheiden.

Ich kann mich noch gut an die Zeit erinnern, als wir vor den Wahlen 2014 auf die Suche nach geeigneten Damen und Herren für die Gemeinderatswahl unterwegs waren. Petra, Thomas und mir, sowie auch noch einigen weiteren Helfern, ist es nach mehreren Anläufen geglückt, dich zur Aufstellung zu überreden.

„Stellt mich bitte auf einen sicheren Platz, damit nichts passiert, ihr wisst ja...“, dieser Satz, den man in dieser Zeit so oft hört, kam in ähnlicher Form auch von dir. Du warst damals noch als Pilot fest in deinem Beruf verankert und konntest dir nicht wirklich vorstellen, so nebenbei noch Gemeinderat zu sein. Trotz eines „sicheren“ Platzes wurdest du gewählt, viele deiner Freunde und Bekannte hatten es im Vorfeld geahnt.

Ich kann mir schon vorstellen, dass du damals damit gehadert hast, dich aufstellen zu lassen. Aber schon direkt nach der Wahl hast du gesagt, wenn mich die Schneeberger gewählt haben, dann mache ich das auch, irgendwie bringe ich das unter einen Hut!

Du hast diese Wahl von Anfang an sehr ernst genommen, hast dafür gesorgt, dass du nahezu zu jeder Sitzung anwesend warst und hast dich trotz deines verantwortungsvollen Berufes von Beginn an sehr stark in die Gemeinderatsarbeit eingebracht.

Wenn du etwas begonnen hast, dann hast du das auch sehr akribisch zu Ende gebracht. Und du hast in den vergangenen 10 Jahren sehr viel gemacht. Viele Ideen eingebracht, Missstände aufgezeigt, anstehende Arbeiten von dir aus durchgeführt (ich erinnere beispielhaft nur an die Sonnensegel im Kindergarten und an das Projekt Lenze-Gehöft), Lösungsvorschläge erarbeitet und eingebracht und vieles andere mehr.

Du warst ein sehr großer Aktivposten in unserem Gremium, wenn deine fordernde und bohrende Art, die du ab und zu an den Tag gelegt hast, auch nicht jedem gleichwohl gepasst hat. Aber dein herausragendes Engagement war stets zum Nutzen der Gemeinde!

Es ist fast als tragisch zu bezeichnen, dass gerade du als Einer, der es nicht sehen konnte, dass man sich nicht ordentlich verhält und gegen Recht und Gesetz verstößt, von so einem Mitglied der Bevölkerung dabei tätlich angegriffen wurdest, als du nur auf einen Missstand hinweisen wolltest. Dass du dadurch eine bleibende Beeinträchtigung deiner Gesundheit hinnehmen musstest, ist schicksalhaft.

Wir, deine Kolleginnen und Kollegen von der Bürgerliste Schneeberg, werden dich in unseren Reihen als äußerst engagierten Gemeinderat vermissen. Gleichwohl möchten wir Matthias als deinem Nachfolger danken, dass er das Amt annimmt und ihm gleichzeitig wünschen, dass er viel Spaß an der anstehenden Aufgabe hat.

Bernie, mach´s gut in deinem nachfolgenden doppelten Ruhestand! Als „Danke schön“ für deinen Einsatz möchten wir dir natürlich auch ein kleines Geschenk überreichen.

3. Bgm. Wöber bedankt sich für die SPD Fraktion für sein Engagement, dass weit über alles hinausgegangen ist. Viele Arbeitsstunden am Kindergartenspielplatz haben sich wie ein roter Faden durch seine Anwesenheit im Gemeinderat gezogen. Er denkt, dass es keine Physiopraxis in Schneeberg geben würde, wenn er nicht dafür eingetreten wäre. Als Dankeschön überreicht er Bernhard Speth ein kleines Präsent der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Antrag von Herrn Bernhard Speth auf Niederlegung seines Gemeinderatsmandates mit sofortiger Wirkung zu und stellt gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 die Niederlegung des Amtes fest.

GR Speth hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 632 Bestellung von Herrn Matthias Grimm zum Gemeinderatsmitglied

Sachverhalt:

Im vorherigen Tagesordnungspunkt wurde die Mandatsniederlegung von Herrn Bernhard Speth, Im Seifen 1, 63936 Schneeberg, zugestimmt und mit sofortiger Wirkung festgestellt.

Erster Listennachrücker seitens der Bürgerliste Schneeberg ist Herr Matthias Grimm, Weinbergstr. 27, 63936 Schneeberg.

Nachdem Herr Grimm bereits mündlich seine Zusage zur Übernahme des Amtes als Gemeinderatsmitglied mitgeteilt hat, wird er gebeten, dies nun noch schriftlich zu erklären.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt als Listennachfolger der Bürgerliste Schneeberg Herrn Matthias Grimm, Weinbergstr. 27, 63936 Schneeberg.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 633 Vereidigung von Herrn Matthias Grimm zum Gemeinderatsmitglied

Sachverhalt:

Der Vorsitzende heißt das neue Gemeinderatsmitglied der Bürgerliste Schneeberg, Herrn Matthias Grimm, herzlich willkommen.

Der Bürgermeister nimmt die Vereidigung des Gemeinderates Matthias Grimm nach Art. 31 Abs. 4 GO vor:

- Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.
- Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.
- Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.

TOP 634 Änderung der Ausschussbesetzung**Sachverhalt:**

Von der Bürgerliste Schneeberg wird folgende Ausschussneubesetzung gemeldet:

Ausschuss	bisher	neu
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	Bernhard Speth	Matthias Grimm
Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss	Bernhard Speth	Matthias Grimm
Vertreter beim Abwasserzweckverband Main-Mud	Bernhard Speth	Matthias Grimm

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorliegenden Umbesetzung der Ausschüsse zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 635 Bauantrag: Nutzungsänderung ehemaliger Stall in Gastraum mit max. 39 Gastplätzen, Zittenfelden 10, Fl.Nr. 39 der Gemarkung Zittenfelden**Sachverhalt:**

Der Bauherr beabsichtigt die Nutzungsänderung des ehemaligen Stalles in einen Gastraum mit maximal 39 Gastplätzen, auf der Fl.Nr. 39, Zittenfelden 10, 63936 Schneeberg. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den es keinen Bebauungsplan gibt.

In der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen wird auf die Garagen- und Stellplatzverordnung verwiesen, die 1 Stellplatz je 10 m² Gastfläche fordert. Der geplante Gastraum hat eine Größe von 72 m², so dass 8 Stellplätze auf dem Grundstück ausgewiesen werden.

Die Baupläne sind nicht von allen Angrenzern unterzeichnet.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Miltenberg wird die Nutzungsänderung in einen Gastraum nach der Gaststättenbauverordnung unter Einbeziehung der Lebensmittelüberwachung des Gesundheitsamtes geprüft.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 636 Antrag auf Erlass einer Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für eine Bebauung in Zweiter Reihe in Hambrunn 7**Sachverhalt:**

Der Antragsteller hegte seit September 2021 den Wunsch auf eine Bebauung auf der Fl.Nr. 175 in der Gemarkung Hambrunn. Hierzu fanden Gespräche mit der Abteilung Bauleitplanung des Landratsamtes Miltenberg statt. Aufgrund der Lage des Grundstückes Fl.Nr. 175 im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Bayerischer Odenwald“ ist eine Bebauung nur möglich, wenn hier eine naturschutzrechtliche Befreiung erteilt bzw. in Aussicht gestellt werden kann. Da es für eine Wohnbebauung allerdings Alternativstandorte außerhalb des LSG in Hambrunn gebe, auf

denen das Bauvorhaben verwirklicht werden könnte, kommt die Erteilung einer Befreiung laut Landratsamt Miltenberg nicht in Frage.

Mit Schreiben vom 15.04.2024 beantragt nun der Antragsteller den Erlass einer Einbeziehungssatzung für eine Bebauung in Zweiter Reihe in Hambrunn 7, Fl.Nr. 9, der Gemarkung Hambrunn, siehe beigefügter Lageplan.

Die Kosten für das Bauleitplanverfahren sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Für die Bebauung in Zweiter Reihe ist die Eintragung einer Grunddienstbarkeit notwendig, da die Zufahrt sowie die Ver- und Entsorgung über das Nachbargrundstück, Fl.Nr. 7, erfolgen soll.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Erlass einer Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für eine Bebauung in Zweiter Reihe in Hambrunn 7 gemäß dem vorliegenden Antrag zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahrensunterlagen zum Erlass der Einbeziehungssatzung in Absprache mit einem Planungsbüro zu erstellen und vorher mit dem Antragssteller einen Vertrag über die Übernahme der entstehenden Kosten abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 637 Haus für Kinder "Regenbogen": Ergebnisse der Bedarfsermittlung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 19.04.2023, lfd.Nr. 468)

Belegungsplanung von September 2024 bis August 2025

	Krippen gesamt	Kiga gesamt	Insgesamt
September	21	57	78
Oktober	20	60	80
November	21	60	81
Dezember	21	60	81
Januar	22	61	83
Februar	21	62	83
März	21	62	83
April	20	64	84
Mai	22	66	88
Juni	22	66	88
Juli	22	66	88
August	22	66	88

Das neue Kindergartenjahr startet mit einem Angestelltenschlüssel von 7,40 und endet mit einem Angestelltenschlüssel von 9,42 im August 2025. Der Mittelwert von September 2024 bis August 2025 beläuft sich auf 8,83.

1. Bgm. Repp teilt mit, dass die Belegung in der Krippe am oberen Limit ist, da immer über 20 Kinder angemeldet wurden. Im Kindergartenbereich besteht noch etwas Luft, die Werte können sich aber täglich ändern.

Schließzeiten für das Kindergartenjahr 2024/2025:

02.10.2024	Brückentag
27.12.2024 – 03.01.2025	Weihnachtsferien
03.03.2025 – 05.03.2025	Faschingsferien
02.05.2025	Brückentag
30.05.2025	Brückentag
16.06.2025 – 20.06.2025	Pfingsten
04.08.2025 – 22.08.2025	Sommerferien

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ist mit der vorgestellten Planung des Kindergartenjahres 2024/2025 und mit dem vorgeschlagenen Ferienplan einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 638 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 638.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.04.2024

Sachverhalt:

- Es ist seit einigen Jahren bekannt, dass sich die Ortsdurchfahrt Hambrunn in Höhe Friedhof enorm gesenkt hat. Es wird vermutet, dass dies durch eine bestehende Quelle verursacht wird, die sich einen anderen Weg gesucht hat und dabei den Abwasserkanal unterspült. Auf der Suche nach der Ursache hat man die Quelle gefunden. Der Gemeinderat war sich einig den Wasserlauf durch Drainage und einer Rohrleitung in die vorhandenen Löschwasserzisterne einzuleiten. Beim Aufgraben der Straße durch die Firma Forst- und Gartenservice Gisbrecht GmbH, stieß man auf eine enorm große Sandsteinplatte, die nur durch den Einsatz von Spezialwerkzeug entfernt werden konnte. Dies erschwerte die Maßnahme und führte zu einer zeitlichen Verzögerung. Die Arbeiten wurden erfolgreich fertiggestellt und das Wasser der Quelle läuft in die Löschwasserzisterne am Friedhof. Dafür entstanden Kosten in Höhe von 19.300 €.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, in diesem Jahr wieder eine Rissesanierung an verschiedenen Ortsstraßen durchzuführen. Der Auftrag wurde an die Firma BST, Am Landgraben 6, 76669 Bad Schönborn, zu einem Pauschalangebot in Höhe von 8.544,20 € vergeben. Es wurde der Gehsteig in der Steige und die Bahnhofstraße bis zur Roscheklinge saniert. Diese Arbeiten wurden in zwei Tagen erledigt.
- Der Markt Schneeberg wird im Rahmen des Regionalbudgets 2024 drei Panoramaliegen anschaffen und diese an drei unterschiedlichen Stellen im Gemeindegebiet aufstellen. Geplant sind Standorte mit besonderem Blick auf Schneeberg. Man könnte sich vorstellen neben der Sitzgruppe am Totenweg, am Bilderrahmen der Kolpingfamilie oder am Stutz. Auf Grund der Zusage, das Projekt im Rahmen des Regionalbudgets 2024 zu fördern, erwartet der Markt Schneeberg eine Kostenübernahme in Höhe von 3.012,62 € (65,4 Prozent). Dem Marktgemeinderat lagen 2 Angebote vor. Er hat beschlossen, den Auftrag für die drei Panoramaliegen an die Firma FT Metalltechnik GmbH, Wörth a. M., zu vergeben.

Sachverhalt:

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Schadstelle auf der Verbindungsstraße zwischen Zittenfelden und Hettigenbeuern vom Bauhof mit Kaltasphalt ausgebessert wurde. Er ist gespannt, wie lange die Reparatur bei dieser hohen Verkehrsbelastung halten wird. Die Straße wird zurzeit sehr stark befahren, was auf die Straßensperrungen in Amorbach und die Straßensperrung zwischen Rippberg und Walldürn zurückzuführen sei. Diese Verbindungsstraße zwischen Zittenfelden und Hettigenbeuern ist für diese Art von Belastung nicht ausgelegt und weist schon erhebliche Straßenschäden auf. Das Teilstück ist ausschließlich für Land und Forstwirtschaft und für Fahrzeugführer von Schneeberg, Zittenfelden und Hettigenbeuern mit Durchfahrtserlaubnis zugelassen. Für den restlichen Verkehr ist das Passieren nicht erlaubt, ausgenommen sind Fahrradfahrer.
- Durch das Dach der Kirche in Zittenfelden dringt bei starken Regenfällen Wasser in die Kirche ein. An den Wänden sind bereits große Wasserflecken zu erkennen. Fachfirmen haben sich den Schaden vor Ort angeschaut und festgestellt, dass die Lattung und die Ziegel zum größten Teil defekt sind. Für eine Behebung des Schadens, auf das Nötigste beschränkt, stehen Schätzkosten in Höhe von ca. 30.000 € im Raum. 1. Bgm. Repp hat der Diözese Würzburg den Sachverhalt erklärt und um eine finanzielle Beteiligung gebeten. Er hat bis jetzt noch keine Antwort erhalten.
- Im Juli 2023 wurde die Gemeinde informiert, dass die Stadt Buchen beabsichtigt, eine Abwasserkläranlage zwischen Hettigenbeuern und Zittenfelden zu errichten. Dieses Vorhaben soll auf Grund der hohen Kosten nicht weiterverfolgt werden.
- Am 16.06.2024 findet anlässlich des Weltapfelweintages in den Sandwiesen, direkt am Radweg zwischen Amorbach und Schneeberg, ein Radlertreff statt. Hierzu laden die Kellerfreunde Schneeberg herzlich ein, Beginn ist um 11:00 Uhr.

Sachverhalt:

- 3. Bgm. Wöber teilt in eigener Sache mit, dass er sein Amt in der Arbeitsgruppe Friedhof niederlegen wird. Seine Erfahrungen in der letzten Zeit haben ihn zu diesem Schritt bewogen. Er glaubt, wir sind hinsichtlich des Friedhofs schon einen ganzen Schritt weitergekommen. Er hat für sich diese Entscheidung getroffen und möchte, dass dies auch respektiert wird.
1. Bgm. Repp sagt, er möchte später über das Thema noch einmal sprechen.
- GR Berberich erkundigt sich, ob es wegen des Beschmierens der Sitzgruppe und der Schautafel am Totenweg schon neue Erkenntnisse gibt.
1. Bgm. Repp teilt mit, dass die Strafverfolgung eingestellt wurde. Es waren Hinweise da, die wurden aber nicht bestätigt.
- GR Ott wurde von Bürgern angesprochen, ob die Vereinsstraße von der Seite des Dorfwiesenhauses als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen werden könnte.
1. Bgm. Repp meint 30 km/h ist schon im Ortsbereich. Aufgrund der Tatsache, dass eine Gruppe des Kindergartens im Dorfwiesenhaus ist, könne man durchaus eine verkehrsberuhigte Zone einführen, gerade in dem Teilstück bis zum Bolzplatz.
→ Die Gemeinderäte sind sich einig, dass ein verkehrsberuhigter Bereich in der Vereinsstraße von der Einfahrt Rippberger Straße bis zur Turnhalle ausgewiesen werden soll.

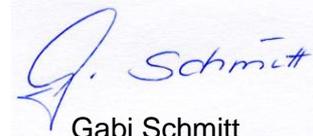
Sachverhalt:

Bernhard Speth teilt mit, dass er gemeinsam mit Winfried Prieschl versuchen möchte, die beschmierten Geopark-Informationsschilder entlang des Totenweges zu reinigen. Außerdem würde er mit seiner Akku-Flex die Verunreinigungen auf der Bank abschleifen. Diese Arbeit braucht der Bauhof nicht zu machen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 19:47 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in